

**Protokoll
der Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
der Stadt Neumünster**

Donnerstag, 03.02.2022

Kinder- und Jugendbüro, Boostedter Str. 3, 24534 Neumünster

Beginn: 16.40 Uhr, Ende: 18.58 Uhr

Teilnehmende: Nick Andrias, Leon Bachmann, Leon Damerow, Lilli Dentler, Marten Hosmann, Irina Himici, Jule Radzko, Sandra Lea Stock

Entschuldigt: Enes Ates

Gäste: Britt Karger (Kinder- und Jugendbeteiligung FD 40.4), Phil Thomsen (FSJ Politik 2021/22), Jonathan Gleichmann (Jugendverband Neumünster)

Tagesordnungspunkt	Aufgabe (Wer, Termin)
<p>TOP 1 Begrüßung / Feststellung Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende Leon Damerow begrüßt alle Anwesenden zur zweiten offiziellen Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates.</p>	
<p>TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Leon schlägt vor, Jonathan, der sich kurzfristig in eigener Sache angemeldet hat, nach dem TOP3 einzuschieben. Dies wird einstimmig akzeptiert und die Tagesordnung somit geändert.</p>	
<p>TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2022</p> <p>Das Protokoll verbleibt ohne Einwände.</p>	
<p>TOP 4 Logoentwürfe „Junge Bühne“</p> <p>Jonathan erzählt von der jugendkulturellen Veranstaltung „Junge Bühne“, für die er mehrere Designs entworfen hat. Zwei einfarbige Prototypen und insgesamt sechs mehrfarbige <i>Liquid Art</i>-Entwürfe präsentiert er an einer Pinnwand und lässt über deren Beliebtheit beim KJB abstimmen. Die Ergebnisse will er in seine weitere Arbeit einfließen lassen.</p>	
<p>TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen</p> <p>Nick und Leon D. waren beim SKSA. Die Sitzung hatte digital stattgefunden, sie wurden freundlich willkommen geheißen und bekamen noch einmal die Möglichkeit geboten, sich vorzustellen. Eine Thematik von zentralerer Wichtigkeit, die auch mit einer Partizipationsmöglichkeit des Beirates einhergeht, war der geplante Neubau einer Sporthalle für die Klaus-Groth-Schule. Hierzu soll eine Stellungnahme erfolgen. Der zuständige Schulleiter Jörg Jesper sprach zunächst von einer hochgerechneten Summe über insgesamt rund 7.000.000€, die dafür wahrscheinlich aufgewendet werden müssten. Dies wurde nach Aussage der beiden Delegierten im Ausschuss durchaus kritisch rezipiert. Darüber hinaus wurde der Brandschutz an Schulen thematisiert. Jedenfalls an ihrer eigenen, der IKS, empfanden sie persönlich diese als eher mangelhaft.</p> <p>Irina berichtet daraufhin von der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, die am Mittwoch, den 26.01., abgehalten</p>	

worden war. Besondere Punkte waren hierbei eine angedachte Frühförderung in Kitas mit Schwerpunkt Integration / Migration sowie die Betreuung von Menschen mit Behinderung bei der Wohnungssuche. Des Weiteren wurde sie von Frau Dr. Alexandra Barth angesprochen, die ihre Unterstützung zusagte, falls der KJB in näherer Zukunft eine eigene Impfkampagne in die Hand nehmen wollen würde.

Als letztes berichtet Sandra von der Sitzung des JHA am vergangenen Dienstag. Dort wurde geschildert, dass der Ausbau der Kitas momentan ein wichtiges Anliegen sein würde. Da allerdings einerseits das *Deutsche Rote Kreuz* aktuell einen gänzlich neuen Kindergarten konzipieren möchte und andererseits v.a. der Kindergarten im Vicelinviertel aufgrund Schimmelbefalls akut saniert werden müsse, hänge die finanzielle Machbarkeit all dieser Projekte momentan noch in der Schwebel.

Beim StB Mitte am 20.01. konnte aus terminlichen Gründen leider keiner anwesend sein, ebenso beim Weltfrauentag. Die Zuständigen (Sandra, Lilli und Jule) sind allerdings in den Verteiler hinzugefügt worden; ein Folgetermin wurde auch bereits festgelegt.

Die beiden Leons waren außerdem auf Einladung des Oberbürgermeisters beim Pressetermin des neuen Kinderimpfzentrums und haben die Kampagne dort noch einmal ausdrücklich begrüßt.

TOP 6 Erneuerung des Images

Als erster Unterpunkt eröffnet sich die Erneuerung des Images. Leon erachtet das sich momentan in Verwendung befindliche Logo als nicht mehr zeitgemäß und führt die niedrige Wahlbeteiligung auf mangelhafte Imagearbeit zurück. Marten findet das alte Design hingegen trotz allem sehr gut und merkt an, dass es auch noch nicht allzu lange in Gebrauch sei. Die geringe Wahlbeteiligung begründet er eher damit, dass durch die pandemische Lage zurzeit schlichtweg zu wenige reale Berührungspunkte mit der Zielgruppe gegeben waren. Lilli pflichtet dem bei. Da Leons eigener Logovorschlag nur aus Schrift besteht, moniert auch Jule, dass ein gewisser Wiedererkennungswert bleiben müsse und kann den Vorwurf, dass das jetzige Logo nicht schlicht genug sei, so nicht unterschreiben. Da darauf außerdem nur *KJB* stünde, sei auch nicht auf den ersten Blick ersichtlich, worum es sich handle. Leon und Nick entgegnet darauf geschlossen, dass die Schrift im alten Logo i.E. nach zu kindlich sei, und dass große Marken immer erkenntlich wären, auch mit zunehmender Tendenz zur Schlichtheit im Marketing. Marten hält dem entgegen, dass doch gerade auch jüngere Kinder als ebenfalls zu vertretende Zielgruppe repräsentiert werden sollten. Da sich die Meinungen daran spürbar spalten würden, könnte man eine Instagram-Umfrage starten. So würde man demokratisch über die Verwendung abstimmen, hätte ein diversifizierteres Meinungsbild und würde dabei auch noch die Social Media-Audience interaktiver einbinden. Britt schlägt vor, vielleicht einen Kompromiss finden zu können und hat dazu noch eine weitere Idee: man könnte einen eventuellen Logoentwurf ein wenig auflockern, um ein jüngeres Publikum nicht gänzlich auszuschließen, indem man z.B. aus einem I-Punkt ein Gesicht machen würde. Irina weist allerdings darauf hin, dass das Dock24 schon ein ähnliches Design in Benutzung habe. Da eine schnelle Lösung nicht in Sicht sei, einigt man sich auf eine

<p>Klausurtagung, an der diese und andere Themen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aufgegriffen werden sollen. Auch die unter TOP 7 zum Diskurs angelegten Positionen / Prioritäten des Gremiums sollen dort ausführlicher und in Ruhe besprochen werden können; die Tagesordnung wird dahingehend geändert. Außerdem bildet sich eine AG für Logoentwürfe, bestehend aus Sandra, Marten, Lilli, Nick und Leon D.</p>	<p>Phil erstellt eine Terminabfrage für die Klausurtagung</p>
<p>TOP 7 Instagram</p> <p>Auf Anregung Martens wurde im Voraus bei der Planung der Tagesordnung ein TOP Instagram berücksichtigt / aufgenommen. Marten wünscht sich Unterstützung beim Posten als Beauftragter für soziale Medien. Irina und Lilli wollen sich ebenfalls dort beteiligen.</p> <p>Ein weiterer Vorschlag ist die Nutzung einer KJB-Domain, auf der basierend man professionelle, personalisierte Amts-Mailaccounts installieren könnte. Diesem Vorschlag wird geschlossen mit Wohlwollen begegnet.</p> <p>Generell besteht der Wunsch, auch online präsenter zu sein. Die alten Posts des vergangenen KJB wolle man gerne auf dem Account behalten. Marten bringt das Thema Kandidatenportraits / Steckbriefe zur Sprache. Ob man diese einheitlich oder individuell gestalten möchte, bleibt zunächst offen. Ein geplantes Gruppenfoto mit neuem Merchandise bleibt allerdings laut Britt momentan noch nicht umsetzbar.</p>	<p>AG Domain: Leon D., Leon B., Irina</p>
<p>TOP 8 Aktionen & Projekte</p> <p><i>Wir machen Neumünster sauber</i> (auf persönliche Anfrage Christian Lipovceks an Leon D.), 27. März Irina schreibt Artikel für Berliner Zeitung VKS, Instagram Promo soll ebenfalls stattfinden</p> <p>Impfkampagne? Auf Vorschlag Leon D. Plakate an / in den Schulen anbringen; soll ebenfalls mit Social Media ÖA begleitet werden</p> <p>JVN Umfrage zur Stadt, Fragenkatalog soll auf Klausurtagung entwickelt werden</p> <p>Kandidateninterviews Landtagswahlen (Jule: evtl. auch Infovideo zum Wahlmodus hochladen?)</p> <p>Interviews mit Bundespolitikern in Berlin</p> <p>Aktionstag (Unterrichtsmaterial, Wettbewerbe?, sonstige Anregungen?) → pandemische Lage beobachten und darauf basierend planen</p> <p>Europatag (auf Vorschlag Irinas), 9. Mai, politisches Bildungsvideo erarbeiten!</p> <p>Demokratietag: Kommunalpolitik erklären! so z.B. letztes Jahr Schulworkshop von Alice, Britt und Hannah</p>	<p>Phil sucht archivierte Umfragenentwürfe zur Inspiration raus</p> <p>Nick, Irina, Jule, Leon D.</p>
<p>TOP 9 Zusammenarbeit mit Organisationen</p> <p>An vorderster Front hat der JVN Interesse an der Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeirat angemeldet. Didi Mohr hat Leon D. angesprochen, sich auch gerne auf einer kommenden Sitzung zu</p>	

<p>Wort melden zu wollen. Außerdem wurde er von der Plattform <i>besocial</i> über Instagram kontaktiert, einem Projekt zur Mobbingprävention.</p> <p>Auf Anfrage Natali Schnars aus der Steuerungsgruppe der städtischen <i>Partnerschaft für Demokratie</i> werden zwei Delegierte für das Jugendforum entsandt: Leon D. und Irina. Im Rahmen des Bundesprogrammes <i>Demokratie leben</i> wurden 10.000€ an Fördermitteln bereitgestellt, über deren Verwendung Abstimmung erforderlich ist. Außerdem stünden noch einmal 5000€ an Stadtgeldern explizit zur Förderung der Arbeit des KJB zur Verfügung.</p> <p>Der geplante Besuch der Jugendarrestanstalt Moltsfelde wird voraussichtlich auf Mai verschoben werden müssen, damit ein Treffen in Präsenz auch im infektionsprophylaktischen Hinblick verantwortbar sei.</p> <p>Im Rahmen des Khoch²-Netzwerkes soll außerdem zeitnah die Verantwortliche Agnes Trenka aus dem Kulturbüro eingeladen werden, die gerne auch noch weitere Projektvorschläge unterbreiten möchte.</p> <p>Am 18. März finden im Projekthaus noch die <i>Community Days</i> statt. Dort hat der KJB von 14-19 Uhr unverbindlich die Möglichkeit, für Rückfragen und Austausch repräsentativ zur Verfügung zu stehen. Hierzu erklären sich Sandra, Irina, Enes und Lilli bereit.</p>	
<p>TOP 10 Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung / Spielplatzbeteiligung <i>Dirtrack / Pumptrack Stettiner Straße</i> (weitere Informationen folgen) • Hauptausschuss am Dienstag, den 8. Februar • StB Faldera am Mittwoch, den 9. Februar • Ratsversammlung am Dienstag, den 15. Februar • Steuerungsgruppe Innenstadtprogramm am Mittwoch, den 16. Februar • StB Wittorf am Mittwoch, den 23. Februar • Schul-, Kultur- und Sportausschuss am Dienstag, den 8. März • Demokratiekonferenz unter dem Leitthema „Gerechtigkeit“ am 19. Mai im Kiek In!, voraussichtlich von 16.00-20.00 Uhr 	<p>Marten, Sandra</p> <p>besteht Bedarf?</p> <p>Enes, (Marten)</p> <p>Leon D.</p> <p>Leon D.</p> <p>Lilli</p> <p>Enes, (Marten, Nick, Leon B.)</p> <p>Britt, Phil Orga</p>
<p>Leon Damerow schließt die Sitzung.</p>	

Protokoll: Phil Thomsen